

«Hochzeiten im Winter sind ein grosses Thema»

Bereits zum zweiten Mal war Doris Tönnissen Blatter am vergangenen Wochenende mit ihrer «Hochzeitswerkstatt» auf der Hochzeitsmesse in Zürich – und warb dort für Hochzeiten in Arosa.

■ Von Uwe Oster



Der Stand der «Hochzeitswerkstatt» bei der Hochzeitsmesse.

Brautschmuck, Catering, Hotels, Hochzeitslimousinen und -kutschen und natürlich Hochzeitsmode – alle diese Angebote konnte man bei der Hochzeitsmesse in Zürich finden. Mittendrin: die Arosener Hochzeitsgestalterin Doris Tönnissen Blatter. «Das kann man nicht toppen, was an dieser Messe alles präsentiert wird», erzählt sie. 9000 Besucher kamen an den beiden Messetagen und sorgten für volle Hallen. Darunter sind junge Paare, aber auch Familien, die schon Kinder haben – und um das Glück perfekt zu machen, nun noch heiraten wollen.

Doris Tönnissen Blatter ist nicht nur Hochzeitsplanerin, sondern Hochzeitsgestalterin. «Ich Sorge für alles von A bis Z, das Rundum-Paket der gehobenen Klasse, vom Brautstraus bis zur Kirche», erzählt sie. «Die Paare fühlen sich bei mir aufgehoben.» Und wie haben die Besucher in Zürich auf das Angebot einer Hochzeit in Arosa reagiert? Manche sagen: «Der Weg ist uns zu weit.» Aber viele Paare seien von der Idee begeistert, darunter häufig Paare, die Erinnerungen an Arosa aus ihrer Kindheit hätten. Andere liessen sich vom Hochzeitsbuch inspirieren, die romantischen Bilder von Arosa verfehlten nicht ihre Wirkung: «Warum

meine Idee zu präsentieren.» Insbesondere die Vorstellung einer Hochzeit im Bergkirchli ziehe viele an. «Ein Paar aus Deutschland wollte eigentlich im vergangenen August heiraten. Als sie das Bergkirchli gesehen haben, haben sie alle Pläne verschoben.»

Überhaupt seien Hochzeiten im Winter derzeit ein grosses Thema. «Das finden viele Paare romantisch.»

Im letzten Jahr war auch Arosa Tourismus bei der Messe dabei gewesen. Dieses Mal war Doris Tönnissen Blatter allein nach Zürich gefahren. «Ich stehe dort für Arosa», sagt sie. «Aber natürlich auch fürs Blatter's Bellavista und eben für die Hochzeitswerkstatt.» Dass sie nicht nur Hochzeitsgestalterin, sondern auch Hoteliere ist, macht es ihr möglich, den Paaren ein Rundum-Angebot machen zu können. «Die Paare kommen zum Probe-Essen und zum Probe-Aufenthalt nach Arosa», erzählt Doris Tönnissen Blatter, wir besprechen den gesamten Ablauf und die Dekorationsideen. Und auch die Hochzeit selber gestalten sie für die Paare gern entspannt», erzählt sie.

Die meisten sind eben nicht nur am Tag der Hochzeit in Arosa, sondern das ganze Wochenende. «Da trifft man sich am Freitag zum Fondue bei uns oder im Präschi-Stall. Am Samstag begleite ich die Braut den ganzen Tag. Und am Sonntag können sich die Paare mit Verwandten und Freunden noch gemütlich zum Zmorga treffen.»

Für die Hoteliere bietet sich aus der Verbindung mit der Hochzeitswerkstatt noch ein weiterer Vorteil: die Nachhaltigkeit. «Es bleibt etwas», freut sie sich. «Die Paare besuchen uns zu Hochzeitstagen oder kommen mit ihren Kindern wieder ins Blatter's, Freundschaften entstehen. Das macht mir eine Riesenfreude.»

Weitere Infos: www.diehochzeitswerkstatt.ch

